

Professionelle Energiebeschaffung - Der richtige Moment

Inhalt:

Editorial	1
Der Strompreis	2
Energiemarkt	3
Beschaffungsstrategien	4
Interview	5
Unser Experten-Team	6
Kontakt	7





Editorial

Der richtige Zeitpunkt

Strategisch kluge Energiebeschaffung gewinnt in Zeiten stark schwankender Preise am Großhandelsmarkt zunehmend an Bedeutung. Klimaziele nehmen dabei ebenso Einfluss wie politische Veränderungen und Gesetze.

Umso wichtiger ist es für Unternehmen, langfristig den Energiebedarf verlässlich zu sichern, jederzeit volle Kontrolle zu haben und das zu bestmöglichen Preisen.

Mit einmal ausgehandelten Preisen haben Unternehmen zwar Planungssicherheit, profitieren allerdings nicht von den volatilen Marktpreisen. Ein guter Preis ist eine Frage des richtigen Zeitpunkts.

Die Chance bestmöglich einzukaufen, erhöht sich mit der Zahl der Einkaufszeitpunkte und dem Kauf in Tranchen, kurz mit professioneller Energiebeschaffung.

Vattenfall bietet dafür die Produkte, die Betreuung und den Zugang zur Börse - erfahren Sie mehr dazu in diesem Whitepaper.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre - sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen haben! Meine Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Karsten Kranewitz,
Director Vattenfall Real Estate Energy Sales

Der Strompreis

Der Strompreis für Gewerbe und Unternehmen variiert in Deutschland je nach Verbrauch und Region.

Auf Basis der Daten von mehr als 700 Energielieferanten veröffentlicht die Bundesnetzagentur jährlich einen durchschnittlichen Strompreis.

Interessant ist die Zusammensetzung der Kosten. Nahezu die Hälfte, nämlich 48 Prozent, entfällt auf Steuern und Abgaben. Die setzen sich aus einer Reihe von Positionen zusammen:

- **EEG Umlage:** Mit 30 Prozent ist sie der größte Kostenblock. Die kontinuierlich gestiegene Umlage dient der Förderung des Ausbaus der Energieerzeugung aus erneuerbaren Anlagen. Berechnet wird sie aus dem Marktpreis und dem Vergütungspreis, der Betreibern von Ökostrom-Anlagen garantiert wird.
- **Stromsteuer:** Teil der Ökosteuern
- **KWK-Umlage:** Förderung der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung
- **§19 Abs. 2 Strom NEV-Umlage:** Zur Finanzierung ermäßigter Netzentgelte für Industrieunternehmen
- **Offshore-Netzumlage:** Steht für Kosten aus Schadensersatzforderungen bereit, wenn sich beispielsweise die Netzanbindung von Offshore-Windparks verzögert
- **Konzessionsabgabe:** Fließt in die Kommunen, die sie für das erhobene Wegerecht für Bau und Betrieb von Leitungen erhalten
- **Mehrwertsteuer:** 19 Prozent

Dazu kommen weitere 28 Prozent für Netzentgelte. Das Geld fließt in Betrieb und Instandhaltung des Stromnetzes sowie in den durch die Energiewende erforderlichen Netzausbau.

Der größte Teil des Strompreises ist somit gesetzt.

Doch auf nahezu ein Viertel des Strompreises haben Unternehmen beim Stromeinkauf Einfluss und den gilt es zu nutzen. Denn je nach benötigtem Volumen und Einkaufstrategie lassen sich ganz erhebliche Preisvorteile erzielen und Kosten senken.

Der Energiemarkt

Ob Strom oder Gas – der Energiepreis wird an der Börse gemacht. Angebot und Nachfrage, das Volumen verfügbarer erneuerbarer Energien, aber auch politische Entscheidungen wie der Brexit nehmen unter anderem Einfluss auf den Preis – ein hoch komplexer Markt. Hier entscheidet sich, wie hoch der Posten Energiekosten für ein Unternehmen konkret ausfällt.

Wer an der Strombörse handeln will, benötigt eine Zulassung. Bequemer ist es, über einen von der Europäische Energiebörse EEX anerkannten Händler einzukaufen.

So funktioniert's:

Europäische Energiebörse Leipzig EEX

EEX in Kürze

- European Energy Exchange (EEX) in Leipzig ist die führende Börsenplattform auf dem europäischen Strommarkt für 20 Strommärkte in Europa.
- Stromvolumen: 119 Terawattstunden (Twh) in 2002; 3.973 Twh in 2019
- Seit 1. Januar 2020 können an der EEX auch Gasprodukte in zehn europäischen Ländern sowohl über den Spot- wie den Terminmarkt gehandelt werden.

Terminmarkt für Strom und Gas

- Einkauf für mehrere Jahre im Voraus
- Terminkontrakte für standardisierte Produkte, sogenannte Futures, unterscheiden sich durch ihre Lieferzeiträume.

Spotmarkt für Strom und Gas

- Kurzfristige Beschaffung für den nächsten Tag (Day ahead) oder am selben Tag (Intraday)
- Kontrakte können bis fünf Minuten vor Lieferbeginn geschlossen werden.
- Abwicklung erfolgt über die europäische Strombörse in Paris EPEX.

Intelligente Beschaffungsstrategien

In Deutschland liefern Kohle, Atomkraft, Wasserkraft und Gas wetterunabhängig täglich planbare Energiemengen. Wesentlichen Einfluss auf das alltägliche Angebotsvolumen und damit auf den Preis haben unter anderem Erneuerbare Energien aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Diese Volatilität am Markt bietet vor allem Großkunden wie Handelsfilialisten oder Immobilienunternehmen die Chance auf günstige Einkaufspreise an der Börse. Den Zugang ermöglicht Vattenfall über mehrere Strategien:

Indexstrom Complete

Zu einem bestimmten Stichtag wird im Voraus am Terminmarkt der gesamte ermittelte Jahresbedarf an Strom eingekauft. Während der Preisfindungsphase wählt der Kunde den Tag, an dem der Tagespreis besonders attraktiv erscheint. Geliefert wird im Folgejahr.

Mehr Informationen

Indexstrom Fix

Der benötigte Strombedarf wird ebenfalls im Voraus gekauft, jedoch nicht an einem Stichtag, sondern

während einer Preisfindungsphase an jedem Handelstag zum jeweiligen Tagespreis.

Mehr Informationen

Indexstrom Vario

Mit dieser Strategie können Kunden den Einkauf noch flexibler gestalten. Der ermittelte Jahresbedarf wird in mehreren Teilmengen, sogenannten Tranchen, und zu unterschiedlichen Zeitpunkten während der Preisfindungsphase vorab gekauft. Preisfindungstage und Teilmengen legt der Kunde selbst fest.

Mehr Informationen

Portfoliomanagement

Das Portfoliomanagement ist die flexibelste Form der Strombeschaffung, jedoch auch die komplexeste. Sie ist für besonders energieintensive Unternehmen relevant. Dabei werden Teilsummen an der Börse zu individuellen Zeitpunkten bis zu sechs Jahre im Voraus eingekauft.

Strombeschaffungsstrategien im Vergleich

	Charakteristika
Indexstrom Complete	<ul style="list-style-type: none"> • Frühe Planbarkeit, Preissicherheit • Geringer Aufwand • Hohes Marktpreis- und eventuell Liquiditätsrisiko
Indexstrom Fix	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Planbarkeit • Reduktion des Marktpreisrisikos
Indexstrom Vario	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Planbarkeit • Reduktion des Marktpreisrisikos • Beschaffungsstrategie, Risikohandbuch erforderlich
Portfoliomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Flexibel • Risikostreuung • Hohe Kompetenz und Fachpersonal nötig

Interview



„Die Volatilität der Strommarktpreise wird zunehmen.“ –

Interview mit Gunnar Richter,
Vattenfall Products & Operations

Herr Richter, welche Faktoren werden in den nächsten Jahren Einfluss auf den Energiepreis haben?

Der Preis, mit dem CO₂-Emissionen belegt werden sowie der weitere Umbau des Erzeugungssystems hin zu Erneuerbaren werden den größten Einfluss haben. Der Preis ist dann entweder sehr niedrig, weil die Erneuerbaren zum Grenzpreis Null die Nachfrage decken oder sehr hoch, weil mit stetig steigenden CO₂-Kosten belegte Gasproduktion den Preis setzt.

Was bedeutet das für Ihre Kunden?

Die Volatilität der Strommarktpreise wird weiter zunehmen, so dass der Stromeinkauf an nur einem einzigen Tag größeres Risiko birgt. Eine Verteilung des Einkaufs auf mehrere Tranchen bietet also über einen längeren Zeitraum die Chance, einen niedrigeren Preis zu erzielen. Wir nennen das strukturierte Beschaffung.

Wer kann von dieser Art der professionellen Beschaffung profitieren?

Unternehmen mit einem Stromverbrauch ab zehn Gigawattstunden sollten diese Art der Beschaffung in Erwägung ziehen. Das können

zum Beispiel Handels- oder Hotelketten mit einer größeren Anzahl Filialen und dem Ziel eines minimalen Strompreises sein. Aber auch für größere Immobilienwirtschaftsunternehmen ist das geeignet, da diese für ihre Nebenkostenabrechnung Interesse an einem wenig angreifbaren Durchschnittspreis haben.

Wie unterstützen Sie dabei Ihre Kunden?

Wir bieten unseren Kunden eine professionelle Markteinschätzung mit Kommentierung der aktuellen Börsenpreise an. Und selbstverständlich erhält der Kunde volle Transparenz über seine Transaktionen.

Beim Energieeinkauf spielt nicht nur der Preis eine Rolle, sondern auch die Nachhaltigkeit. Wie sind die Erwartungen hinsichtlich der Vergrünung?

Wir erwarten, dass zunehmend Grünstrom höherer Qualität nachgefragt wird. Die Vergrünung wird dann mit Zertifikaten aus neuen Erneuerbaren Anlagen, möglichst in räumlicher Nähe zum Kunden, erfolgen. Und als weitere Steigerung schließen Grünstromerzeuger und Großverbraucher vermehrt direkt eine langfristige Vereinbarung zum Bezug von ungefordertem Grünstrom, wie beispielsweise jüngst Vattenfall und Bosch zum Solarpark „Kogel-Leizen“.

Unser Experten-Team

Welche Beschaffungsstrategie für ein Unternehmen die richtige ist, hängt von vielen Faktoren ab, beispielsweise vom benötigten Energievolumen oder den personellen Ressourcen. Deshalb sind individuelle Zielsetzungen die Grundlage jeder Beschaffungsstrategie.

Vattenfall unterstützt den Kunden bei der passenden Produktwahl, um langfristig eine kostengünstige und nachhaltige Energieversorgung zu sichern. Diese Expertise lohnt sich.

Vattenfall betreut Gewerbe- wie Industriekunden von der ersten Megawattstunde bis hin zu

mehrstelligen Gigawattstunden. Für den reibungslosen Ablauf arbeiten viele Bereiche eng zusammen. Für die direkte Kundenberatung und -betreuung sorgt das Team Real Estate.

Mit Hilfe des Teams Products & Operations werden die passenden Produkte zur Verfügung gestellt, die Preise kalkuliert und die Angebote erstellt. Das Sourcing Team übernimmt mit seiner Schnittstelle zum Trading – hier sitzen die Einkaufsexperten für große Energievolumen – die professionelle Energiebeschaffung. Sie haben den direkten Zugang zur Börse.

Energiekosten besser steuern

Die McPaper AG ist bundesweit führender Schreibwarenspezialist mit rund 320 Filialen, die Vattenfall seit zehn Jahren mit Strom versorgt.

Vor wenigen Jahren wechselte die McPaper AG vom Komfort-Vertrag mit Festpreis zum Tranchenmodell Index Vario. Seither entscheidet der Filialist selbst mit, zu welchem Preis er Energie einkauft und kann so die eigenen Energiekosten besser steuern.

„Wir sparen dadurch durchschnittlich fünf Prozent Energiekosten pro Jahr, im vergangenen Jahr sogar acht Prozent“, betont Eddy Wipprecht, der den Energieeinkauf bei die McPaper AG verantwortet. Eine Affinität zum Börsengeschehen sei dabei wichtig. Ihm macht der tägliche Blick auf die Börse Spaß, „denn man muss am Ball bleiben, um jeden Tag entscheiden zu können“, ist Wipprecht überzeugt.

Sprechen Sie uns gerne persönlich an.

Karsten Kranewitz,

Director Vattenfall Real Estate Energy Sales



Herausgeber:

Vattenfall Real Estate Energy Sales GmbH
Chausseestraße 23
10115 Berlin

🌐 vattenfall.de/grosskunden

✉ kontakt.grosskunden@vattenfall.com

📞 030/52688311